



Europameister auf der Soca in Slowenien: Normen Weber (Schwaben Augsburg) gewann vor Kurzem den Classicwettbewerb in der Wildwasser Abfahrt. Foto: Pandolfini

Sprint am Eiskanal

Europameister starten im Wildwasser

Augsburg Die Augsburger Kanu Schwaben haben nicht nur erfolgreiche Slalomfahrer, sondern auch exzellente Wildwasser Abfahrtspezialisten in ihren Reihen. Normen Weber beispielsweise gewann jüngst im slowenischen Bovec die Europameisterschaft im Canadier-Einer.

„Ich bin als Titelverteidiger im Sprintwettbewerb angereist, gewonnen habe ich aber im Classicrennen“, ist der 27-Jährige nach dem Erfolg noch ein wenig überrascht. „Auf der Classicdistanz von über fünf Kilometern werden einem Fehler leichter verziehen“, heißt seine Erkenntnis.

Weber kippte auf der Langdistanz mit seinem Boot um und konnte erst nach einer Eskimorolle weiterfahren. Nach 15.38,42 Minuten hatte er dennoch über drei Sekunden Vorsprung auf den Tschechen Ondrej Rolenc. „Damit hatte ich nicht gerechnet, leider lief es im Sprint nicht nach Wunsch.“ Weber rutschte mehrmals das Paddel fast aus der Hand und schon war die angestrebte Me-

daille nicht mehr zu erreichen. „Bei der WM in vier Wochen werde ich Wachs aufs Paddel schmieren, damit mir das nicht wieder passiert.“

Zum Kentern gebracht

Am Ende fehlten dem Sechstplatzierten 0,73 Sekunden auf den Franzosen Guillaume Alzingre. Platz sechs erreichte Weber auch mit seinem Partner Rene Brücker im Canadier-Zweier. Im Kajak der Frauen paddelte Sabine Füller (Schwaben Augsburg) auf den achten Platz (Classic) und lag am Ende neun Sekunden hinter der aus Donauwörth stammenden Siegerin Manuela Stöberl (KK Rosenheim). Im Mannschaftswettbewerb gewann Füller mit Deutschland Silber hinter den Französinnen, das Finale im Sprint verpasste sie als 14. der Qualifikation.

Am kommenden Wochenende, 25./26. Mai sind die Abfahrer im Wettkampf auf dem Augsburger Eiskanal zu erleben. Am Samstag steht ein Weltranglistenrennen mit in-

ternationaler Beteiligung auf dem Programm, bevor sich am Sonntag die besten deutschen Sprinter für das Nationalteam, das bei der Sprint-Weltmeisterschaft im slowenischen Solkan für Edelmetall sorgen soll, qualifizieren müssen. Die Organisationsleiter Horst Woppowa und Marianne Stenglein (beide Kanu Schwaben Augsburg) freuen sich, dass die Wildwasser-Spezialisten, die normalerweise in den reißenden Gebirgsflüssen der Welt zu finden sind, wieder einmal den Weg in die Sprint-arena „Eiskanal“ im Herzen Augsburg finden.

„Dabei werden besondere Erinnerungen an die erste Weltmeisterschaft im Wildwasser Sprint wach, die 2011 in Augsburg stattfand“, freut sich Woppowa. pede/cd

i Termin/Zeitplan

Samstag, 25. Mai, 11.30 bis 18 Uhr, Sprint-Weltranglistenrennen; Sonntag, 26. Mai, 9 bis 16 Uhr, Deutsche WM-Qualifikation Sprint; Eintritt an beiden Tagen frei